



Ulrich Willems, Astrid Reuter, Daniel Gerster (Hg.)

ORDNUNGEN RELIGIÖSER PLURALITÄT

Wirklichkeit – Wahrnehmung – Gestaltung



Centrum für
Religion und Moderne
Center for Religion and Modernity

campus

Ulrich Willems/Astrid Reuter/Daniel
Gerster (Hg.)

Ordnungen religiöser Pluralität

**Wirklichkeit – Wahrnehmung –
Gestaltung**

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Über das Buch

Religion und Moderne

Herausgegeben von Thomas Großbölting, Detlef Pollack,
Barbara Stollberg-Rilinger und Ulrich Willems

Die Debatten zur »religiösen Pluralität« sind meist von der Annahme getragen, dass die Vielfalt von Religionen ein spezifisch modernes Phänomen ist. Historische Forschungen fördern gleichwohl ein anderes Bild zutage: Religiöse Pluralität erscheint darin nicht als ein Novum der Religionsgeschichte. Wie aber unterscheidet sich die Wirklichkeit religiöser Pluralität in der Antike von der gegenwärtigen Lage? Wie wandeln sich die Vorstellungen von der Gestaltung, der Ordnung religiöser Pluralität? Der Band nimmt Sondierungen in verschiedene Epochen und Religionskulturen vor.

Vita

Ulrich Willems ist Professor für Politikwissenschaft an der Universität Münster. *Astrid Reuter* ist wissenschaftliche Geschäftsführerin des Centrums für Religion und Moderne (CRM) an der Universität Münster.

Daniel Gerster ist dort wissenschaftlicher Mitarbeiter.

Inhalt

Daniel Gerster/Astrid Reuter/Ulrich Willems: Ordnungen religiöser Pluralität. Eine Einleitung

1. Wirklichkeit und Wandel religiöser Pluralität in historischer Perspektive
2. Wahrnehmung und Reaktion unterschiedlicher Religionskulturen auf religiöse Pluralität
3. Aktuelle Debatten um die Gestaltung religiöser Pluralität
4. Zusammenfassung und Ausblick

Literaturverzeichnis

I. Wirklichkeit und Wandel religiöser Pluralität in historischer Perspektive

Rainer Albertz: Wie viel Pluralismus kann sich eine Religion leisten? Zum Umgang mit religiöser Vielfalt im Alten Israel

1. Die Divergenz familiärer und offizieller Religion
2. Wichtige Kennzeichen der älteren Familienreligion
3. Der religionsinterne Pluralismus in der späten Königszeit und seine Bekämpfung
4. Das stützende Potenzial des religionsinternen Pluralismus in der

Exilszeit

5. Chancen und Gefahren des religionsinternen Pluralismus

Literaturverzeichnis

Benedikt Eckhardt: Organisierter Pluralismus. Vereins-, Stadt- und Reichsreligion im antiken östlichen Mittelmeerraum

1. Poliskult und Kultvereine in hellenistischer Zeit
2. Kontinuität und Verbreitung des Vereinsmodells unter römischer Herrschaft
3. Verrechtlichung und Professionalisierung
4. Ausblick

Quellenverzeichnis

Literaturverzeichnis

Benjamin Scheller: Prozesse religiöser Pluralisierung und Depluralisierung im normannisch-staufischen Königreich Sizilien: Das Problem der Ambiguität

1. Religiöse Pluralität und Ambiguitäts(in)toleranz
2. Christen und Muslime zur Zeit der normannischen Eroberung
3. Einwanderung aus der islamischen Welt. Der Fall der Palastsarazenen
4. Christliche Einwanderung
5. Konflikte zwischen Muslimen und Christen
6. Konversionen vom Islam zum Christentum und die Entstehung religiöser Ambiguität

7. Verfolgung von Konvertiten: Wenn religiöse Ambiguität zum Problem wird
8. Schluss

Quellenverzeichnis

Literaturverzeichnis

Étienne François: »Miteinander trotz und in der Trennung«: Das Zusammenleben von Protestanten und Katholiken in Augsburg, 1648–1806

1. Symbolische und kulturelle Abgrenzung
2. Parität und strukturelle Mitverantwortung
3. Fazit

Quellenverzeichnis

Literaturverzeichnis

Michael Hochgeschwender: Religion und amerikanischer Pluralismus

1. Pluralismus und Freiheit im nationalen Identitätsnarrativ der USA
2. Das Werden des amerikanischen Pluralismus
3. Evangelikalismus und Pluralismus
4. Der Katholizismus: Ein Sonderfall im amerikanischen Pluralismus

Literaturverzeichnis

Olaf Blaschke: »Religiöser Pluralismus« im Kaiserreich? Konfessionelle Koexistenz und Konflikt in der Kulturkampfzeit in begriffs- und sozialgeschichtlicher Perspektive

1. Kartografischer Konfessionalismus
2. Begriffsgeschichtliche Sondierungen: Toleranz und religiöser Pluralismus

3. Das Toleranzideal in der Heimatforschung und in der Geschichtsschreibung
4. Toleranzverständnis und -begriff bei Zeitgenossen
5. Mentalitäts- und sozialgeschichtliche Beobachtungen
6. Konfliktvermeidungsstrategien
7. Fazit

Quellenverzeichnis

Literaturverzeichnis

Hugh McLeod: The Pluralism of Everyday Life: Religion in England from the Victorian Era to the 21st Century

1. The Later Victorian and Edwardian Period
2. From World War I to the 1950s
3. The 1960s and After
4. Where are we now?
5. Conclusion

Bibliography

Thomas Großbölting: Warum sich die deutsche Gesellschaft mit religiöser Vielfalt so schwer tut – eine (zeit-)historische Erkundung

1. Von der christlichen Dominanz zu einer asymmetrischen Pluralisierung: Dynamiken des religiösen Feldes von 1950 bis heute
2. Die Institutionalisierung der ›hinkenden Trennung von Staat und Kirche‹: Chance und Belastung
3. Islamische Gemeinschaften in Deutschland

4. Schluss: Pluralisierungsperspektiven und -blockaden

Literaturverzeichnis

II. Wahrnehmung und Reaktion unterschiedlicher Religionskulturen auf religiöse Pluralität

Karl Gabriel: Moderner Katholizismus und religiöser Pluralismus: Von der Abwehr zur Versöhnung – und wieder zurück?

1. Der moderne Katholizismus als offensives und defensives religiöses Monopol
2. Die vorkonziliare katholische Toleranzdoktrin: Religiöse Pluralität als Hypothese
3. Der Durchbruch des Zweiten Vatikanischen Konzils zur Anerkennung von Religionsfreiheit und religiösem Pluralismus
4. Wie kam der Katholizismus zur Wende in der Religionspolitik?
5. Der Katholizismus nach dem Konzil: Auf dem Weg zurück zum Anti-Pluralismus?

Literaturverzeichnis

Christian Polke: Pluralismus als protestantisches Prinzip

1. Protestantismus im Plural: Historische Verortungen
2. Pluralismus als protestantisches Prinzip: systematisch-theologische Klärungen
3. Pluralismus als Protestantisches Prinzip: kirchentheoretische Konsequenzen

Literaturverzeichnis

Menno Preuschaft: Religiöse Pluralität in
zeitgenössischen islamischen Diskursen.
Konkurrierende Ansätze und ihre Konsequenzen in der
Praxis

1. Tradition und Formen der Pluralität des Islams
 2. Drei Wege des Umgangs mit Pluralität
 - 2.1 Die Ablehnung von Pluralität durch den Salafismus
 - 2.2 Die Spannung von Pluralitätstoleranz und Einheitsstreben im ›Mainstream-Diskurs‹
 - 2.3 Die Relativität menschlicher Wahrheitskenntnis
 3. Schlussbetrachtung
- Literaturverzeichnis

Regina Grundmann: Pluralität zwischen Inklusion und
Grenzziehung: Responsa zu jüdisch-nichtjüdischen
Ehen als Spiegel religiöser Vielfalt im gegenwärtigen
amerikanischen Judentum

1. Positionierungen des Reformjudentums und des Konservativen Judentums zur nicht-endogamen Ehe
 - 1.1 Reformjudentum
 - 1.2 Konservatives Judentum
2. Responsa des Reformjudentums und des Konservativen Judentums zu Fragen im Zusammenhang mit jüdisch-nichtjüdischen Ehen
 - 2.1 Das Amtieren von Rabbinern bei Traueremonien für eine jüdisch-nichtjüdische Ehe